

Anzeigebblatt.

Geschäftliche Einrichtungen und Veränderungen.

Nur in Leipzig

liefere von heute ab direkte Sendungen, und sind deshalb alle Bestellungen nach Leipzig zu richten.

Für Berliner Handlungen halte in Berlin Lager, auch bleiben die Lager in Frankfurt a/M. (Mitteld. Ver.-Sort.), Hamburg (Gg. Stilke), Königsberg i/Pr. (Bon's Buchh.), Stuttgart (Alb. Koch & Co.) und Wien (Gg. Szelinski) bestehen.

Berlin, den 1. Juli 1903.

Rich. Eckstein Nachf. (H. Krüger).

Verkaufsanträge.

In süddeutscher Grossstadt ist eine Buchhandlung mit modernem Antiquariat für 21000 \mathcal{M} zu verkaufen. Anzahlung 15000 \mathcal{M} . Das Geschäft ist noch sehr ausdehnungsfähig. Angebote erbeten unter 659.

Dresden. Julius Bloem.

Für Kolportagefirmen.

Kunstblätter. Einige Restauflagen guter Reproduktionen, Gravüren, Stiche sind preiswert abzugeben.

Angebote unter \ddagger Z. Z. 1824 an die Geschäftsstelle des Börsenvereins.

Musikalienhandlung

in schön. südd. Stadt, gegr. 1875, soll für 19000 \mathcal{M} verkauft werden. Gesch. bef. sich in tabell. Ordnung u. ist d. tücht. Fachmann leicht z. erweitern. Angeb. erb. u. R. Z. 1235 d. d. Geschäftsstelle d. Börsenvereins.

Günstige Kaufgelegenheit.

Eine seit etwa 65 Jahren in einer Gymnasialstadt Norddeutschlands bestehende und noch ausdehnungsfähige Buchhandlung, verbunden mit Kunst-, Papier- und Musikalienhandlung (auch H. Verlag und Leihbibliothek), ist besonderer Umstände halber sehr preiswert zu verkaufen. Anzahlung nach Uebereinkunft.

Gef. Angebote bitte unter B. B. 331 an Herrn Carl Fr. Fleischer in Leipzig zu richten.

Für Buchhändler und Kunsthändler

bietet sich günstige Gelegenheit zur Übernahme eines seit ca. 30 Jahren bestehenden Geschäftes in sächs. Großstadt — Sortiment und Verlag — Umsatz ca. 30000 \mathcal{M} jährl. Reingewinn ca. 20% — schöne Geschäftslage, schöne Räume, mäßige Miete. — Kaufpreis = Inventar- und Lagerwert 30000 \mathcal{M} , Anzahlung 15-20000 \mathcal{M} . Es wird mehr auf tüchtigen Nachfolger gesehen. — Angebote unter 1867 an die Geschäftsstelle des Börsenvereins.

In gr. nordwestdt. Hafenstadt H. gutgeh. Buchhdlg. m. Antiqu. zu sofort krankheitssh. f. 6500 \mathcal{M} bar zu verkaufen. Angebote unter L. K. \ddagger 1866 an die Geschäftsstelle des Börsenvereins.

Kunstverlag

speziellen katholischen Charakters, seit 25 Jahren bestehend, ist wegen vorgerückten Alters des Besitzers für ca. 30000 \mathcal{M} gegen bar zu verkaufen. Event. könnte bei genügender Sicherheit auch ein Teil der Kaufsumme stehen bleiben.

Angebote erbitten durch die Geschäftsstelle des B.-V. unt. Chiffre F. B. Nr. 1861.

Hervorragend günstige

Kaufgelegenheit,

besonders für Druckereien: Verlag mit gebieg. ill. Zeitschrift (16. Jahrg.) u. anderen gut eingeführten Unternehmungen, die jährlich ca. 25000 \mathcal{M} abwerfen, ist preiswert gegen bar zu verkaufen.

Nur Selbstreflektanten erfahren Näheres unter \ddagger 1871 durch die Geschäftsstelle des Börsenvereins in Leipzig.

Kaufgesuche.

Verlag einer illustrierten Zeitschrift (am liebsten Fachblatt) zu kaufen gesucht. Es ist nicht unbedingt erforderlich, daß der Verlag bereits einen Reinertrag abwirft, wenn nur die Herstellungs- und Betriebskosten voll gedeckt werden.

Anerbieten unter \ddagger 1865 durch die Geschäftsstelle des Börsenvereins.

Eine mittl. od. kl., ab. nachw. gutgehende Buch-, Kunst- u. Papierhdlg. v. zahlungsf. Buchhändlr. z. 1. Okt. d. J. od. a. früh. zu kauf. ges. Mittl. od. kl. Stadt Mitteldtschl. bev. Ang. u. A. K. 1855 a. d. Gesch.-St. d. B.-V. erb.

Eine Buchdruckerei wünscht größeren Verlag, möglichst Zeitschrift, käuflich zu erwerben.

Angebote unter \ddagger 1864 d. d. Geschäftsstelle des Börsenvereins.

Ich möchte eine Sortimentsbuchhandlung mittleren Umfangs mit entsprechendem nachweisbaren Reingewinn demnächst käuflich erwerben. Nebenzweige dürfen bei derselben vertreten sein.

Gef. Anerbieten erbitte unter L. & F. 1850 an die Geschäftsstelle des Börsenvereins.

Teilhabergesuche.

Größere Buchdruckerei wünscht sich mit einer Verlagsbuchhandlung zu assoziieren. Der Inhaber der betr. Buchdruckerei ist event. bereit, die alleinige Leitung des Verlages mit zu übernehmen.

Angebote unter M. B. Nr. 1863 durch die Geschäftsstelle des Börsenvereins.

Teilhaberanträge.

Beteiligungsgesuch. Gebild. Verlagsbuchh. reifer. Alters, prot., unverh., sucht e. s. Kenntn. u. Fähigk. entspr. selbständ. Stellung unt. Beteiligg. m. Kapital an Zeitungs-, Zeitschr., Buchverl., Buchdr. od. ähnl. Untern. in Süd- od. Mitteldtschl. Gef. Angeb. u. \ddagger 1617 erb. d. d. Geschäftsst. d. B.-V.

Fertige Bücher.

Z Nach den eingegangenen Bestellungen versende ich noch in dieser Woche

Wilhelm Fischer in Graz Sommernachts- Erzählungen

2. Auflage; ein starker Band von 20 Bogen Romanformat.

Geheftet 4 \mathcal{M} ord., geb. 5 \mathcal{M} ord.

Die stimmungsvollen Erzählungen halten mit großem Geschick die schwüle Luft der Sommernächte fest, zeichnen rätselhafte Vorgänge und berichten, wie sich in der berückenden Stimmung der Sommernacht die Herzen und Sinne gleich betäubend duftigen Blüten erschließen.

Ich liefere, falls auf beigefügtem Zettel bestellt, mit

40% und 7/6 auch gemischt mit

Wilhelm Fischer's
Meisterroman:

Die Freude am Licht

Geheftet 4 \mathcal{M} , geb. 5 \mathcal{M} .

Sechste Auflage.

Über die „Freude am Licht“, das die gesamte Kritik neben Frenssens Jörn Uhl gestellt hat, und dessen Gangbarkeit den Herren Kollegen vom Sortiment ja genügend bekannt ist, brauche ich hier wohl nichts Rühmendes mehr zu sagen.

Wo noch nicht bestellt, bitte ich freundlichst verlangen zu wollen.

Georg Heinrich Meyer.

Aeltere Verlags-Kataloge u. s. w.

bittet man nicht zu makulieren, sondern einzusenden an die

Bibliothek des Börsenvereins.